Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): **- (1996)**

Heft 3: **Kleine Aargauer Gemeinde gegen Stromriese Atel**

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

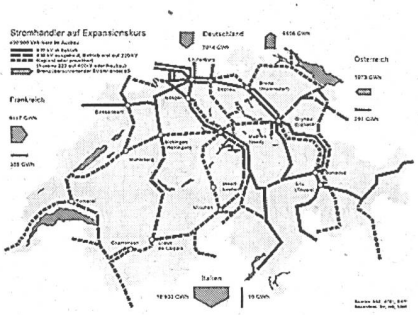
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das Spinnennetz der Stromhändler
Seite 12/13

Uerkheims Widerstand gegen die Strombarone **Seite 4**

In der Elektrizitätswirtschaft ist Uerkheim ein Begriff. Er steht für den Wandel einer Geisteshaltung: Einst wurde der Bau von Strommasten als Segen gepriesen, heute hagelt es deswegen Beschwerden - aus Angst vor Elektrosmog.

Elektrosmog-Grenzwerte sind tausendmal zu hoch! **Seite 8**

Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft muss gemäss Umweltschutzgesetz Grenzwerte für elektromagnetische Felder in einer Verordnung festlegen. Eine Expertengruppe empfiehlt Grenzwerte, die tausendmal zu hoch sind.

Stromhändlerin Atel auf Expansionskurs **Seite 14**

Mit einem gigantischen Ausbau des Hochspannungsnetzes wollen die Stromhändler auch in Zukunft weiterwuchern. Die SES bringt mit einer Stromnetz-Karte Transparenz ins Spinnennetz der Drahtzieher.

Bündner Gemeinden mit Almosen abgespiesen **Seite 15**

Bald fliesst Strom durch die Hochspannungsleitung von Österreich durchs Engadin nach Italien. Der Widerstand wurde mit kolonialistischen Methoden gebrochen und die Gemeinden mit wenigen tausend Franken pro Jahr abgespiesen.

Urner Elektrosmog-Bericht gebremst **Seite 16**

Bereits im Mai hätte der Urner Elektrosmog-Bericht vorliegen sollen. Doch die Bewertung der Messresultate sorgt intern für heisse Köpfe. Ein Vierteljahr wurde die Veröffentlichung bis jetzt hinausgeschoben. Und die Spannung steigt.

Ursula Mauch über die SES-Zeit von 1986–1992 **Seite 17**

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl führte in der Schweiz zu einem zweiten energiepolitischen Aufbruch nach der Erdölkrise. Expertengruppen gingen an die Arbeit, Initiativen wurden gewonnen und Technologieprogramme gestartet. Die Energiewende allerdings lässt bis heute auf sich warten.

Der mühsame Weg zu einer solaren Zivilisation **Seite 21**

Was würden Sie mit einer Energiequelle tun, die unerschöpflich ist, keine Umweltprobleme verursacht und in ihrer Rohform gratis ist? Pierre Fornallaz gibt die Antwort.

Hans Ruh geisselt den olympischen Energieverzehr **Seite 22**

Die olympischen Spiele in Atlanta sind zum Spiegelbild unserer Zeit geworden. Der Mensch ist laut Ruh "das einzige Wesen, das nicht weiss, wie es sich aufführen soll".

Energie-Rundschau **Seite 23**

Agenda **Seite 23**

IMPRESSUM

Energie & Umwelt 3/96

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69

Redaktion: Kurt Marti
3981 Geschinen. Tel./Fax: 028/73 34 27

Redaktionsrat: Armin Braunwalder, Patrick Frei, Heini Glauser, Kurt Marti, Lydia Trüb

Layout: Roland Brunner

Druck: ropress Zürich

Auflage: 7000, erscheint viermal jährlich

Abdruck erwünscht unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion.

SES-Mitgliedschaft:
Fr. 75.- für Verdienende,
Fr. 30.- für Nichtverdienende,
Fr. 400.- für Kollektivmitglieder,
Energie & Umwelt inbegriffen.
PC-Konto 80-3230-3.

Titelbilder: Monika Estermann